



Formular an den Datenschutzbeauftragten übermitteln

Bitte vor Übermittlung speichern!

Beschreibung einer Verarbeitungstätigkeit

1. Allgemeine Angaben

Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit Appbasierte Achtsamkeitsintervention zur Stressreduktion	Aktenzeichen	Stand 26.10.2021	Beginn Oktober 2021
Falls zutreffend: Wesentliche Änderung der Verarbeitungstätigkeit	Aktenzeichen	Stand	Beginn
Verantwortlicher Universität Augsburg, Universitätsstraße 2, 86159 Augsburg, 0821/598-0			
Weitere(r) für die Verarbeitung Verantwortliche(r) Prof. Dr. Ingo Kollar, Universität Augsburg, Universitätsstraße 10, 86159 Augsburg, E-Mail: ingo.kollar@phil.uni-augsburg.de Prof. Dr. Klaus Bredl, Universität Augsburg, Universitätsstraße 10, 86159 Augsburg, bredl@phil.uni-augsburg.de			
Datenschutzbeauftragter Prof. Dr. Ulrich M. Gassner, Universität Augsburg, Universitätsstraße 24, 86159 Augsburg, datenschutzbeauftragter@uni-augsburg.de, 0821/598-4600			

2. Zweck(e) und Rechtsgrundlage(n) der Verarbeitung

Zweck(e) - Längsschnittliche Analyse von digitalen Achtsamkeitsübungen (durch die 7Mind App) auf die Stressreduktion - E-Mail-Adresse zum Versenden der Fragebögen und Erinnerungsmails - Wissenschaftliche Publikation(en) und das Anfertigen einer Projektarbeit basierend auf den Ergebnissen der oben genannten Analyse
Rechtsgrundlage(n) Art 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. a DSGVO i.V.m. Art. 89 DSGVO i.V.m. Art. 25 BayDSG i.V.m. Art. 28 DSGVO

3. Kategorien der personenbezogenen Daten

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Daten
1	Fragebogen: Persönliche Angaben (Alter, Geschlecht, Beruf, Erwerbssituation, Familienstand, Wohnort) sowie die bisherige Erfahrung mit Achtsamkeit. Zudem Angaben zu Stress, Coping, Resilienz, Achtsamkeit, Technikaffinität, Akzeptanz und Nutzung von Technologie und das Erleben nach Nutzung der 7Mind App. E-

	Mail-Adresse im Anschluss, welche jedoch nur für das Versenden von Erinnerungsmails gespeichert wird. Die Angabe wird separiert von den Daten betrachtet und vor der Datenanalyse gelöscht.
--	---

4. Kategorien der betroffenen Personen

Lfd. Nr.	Betroffene Personen
1	Beschäftigte von Firmen

5. Kategorien der Empfänger, denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, einschließlich Empfänger in Drittländern oder internationalen Organisationen

Lfd. Nr.	Empfänger	Anlass der Offenlegung

6. Übermittlungen personenbezogener Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation

Lfd. Nr.	Drittland oder internationale Organisation	Geeignete Garantien nach Art. 49 Abs. 1 UAbs. 2 DSGVO

7. Vorgesehene Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien

Lfd. Nr.	Löschungsfrist
1 2	Die Daten (Fragebögen) und E-Mail-Adressen werden gelöscht, sobald der Zweck der Datenverarbeitung entfällt.

8. Allgemeine Beschreibung der technischen und organisatorischen Maßnahmen gemäß Art. 32 Abs. 1 DSGVO, ggf. einschließlich der Maßnahmen nach Art. 8 Abs. 2 S. 2 BayDSG

Die Datenerhebung der Proband*innen erfolgt anonymisiert. Da die Studie online stattfindet, werden die Daten mittels der Befragungssoftware Unipark des Betreibers Questback GmbH, Gustav-Heinemann-Ufer 72a, 50968 Köln, zum Zwecke der Bereitstellung an die durchführenden Wissenschaftler*innen erfasst und verarbeitet. Speicherung der Daten: Zur gemeinsamen Bearbeitung der anonymisierten Daten durch die Kooperationspartner werden diese auf TeamDrive in einem gesicherten Space abgelegt. Auf dieses Space haben ausschließlich die genannten Personen sowie projektbeteiligte Personen (Doktorand*innen und/oder Masterand*innen) Zugriff. TeamDrive ist DSGVO-konform.

Weitere Angaben

9. Verantwortliche Organisationseinheit

Dienststelle(n) / Sachgebiet(e) / Abteilung(en)
 Prof. Dr. Klaus Bredl, Universität Augsburg, Universitätsstraße 10, 86159 Augsburg, bredl@phil.uni-augsburg.de

10. Datenschutz-Folgenabschätzung

Ist für die Form der Verarbeitung eine Datenschutz-Folgenabschätzung nach
Art. 35 DSGVO erforderlich?

Ja

Nein

Falls ja, bis wann durchzuführen oder zu überprüfen?

Begründung

Nach den Leitlinien der Artikel 29-Datenschutzgruppe zur Datenschutz-Folgenabschätzung (DSFA) und Beantwortung der Frage, ob eine Verarbeitung im Sinne der Verordnung 2016/679 „wahrscheinlich ein hohes Risiko mit sich bringt“ (17/DE WP 248 Rev. 01) hat die Verarbeitung kein hohes Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen zur Folge, da hier nicht zwei der dort für die Annahme des Erfordernisses aufgeführten neun Sachverhalte erfüllt sind. Auch aus der Liste von Verarbeitungsvorgängen nach Art. 35 Abs. 4 DSGVO für den bayerischen öffentlichen Bereich, Stand: 1. März 2019 (Bayerische Blacklist) ergibt sich nichts anderes.